

## Die Geschichte

eines kleinen Vereins oder  
„Ein Mensch ist ein Mensch“

Seit 2011 besteht der Verein '**Brücken zur Welt**'.

„**EIN MENSCH IST EIN MENSCH**“ ist die Basis unseres Weges mit Menschen.

Die Frage, ob ich im Juli 2015 die Koordination der ankommenden Schutzsuchenden Familien in/um Schladming übernehmen kann, kam aus dem Nichts.

### **Und traf mitten ins Herz.**

29 Familien kamen an, fast über Nacht, aus dem Irak, Iran, aus Afghanistan, Syrien, Tschetschenien. 150 Menschen, jung und alt.

Ein **Organigramm** entstand.  
Zum Leben erweckt durch Ehrenamtliche.  
Getragen vom Verein ‚Brücken zur Welt‘.

**Kooperation** war ein weiteres Stichwort.  
Sie ist gelungen!

**Synergien** entstanden.

Mit dem Diakonissenkrankenhaus Schladming, der Diakonie Werkstätte Schladming, der Caritas Steiermark, der politischen Gemeinde Ramsau, der Fackelträger Bibelschule Tauernhof, Special Olympics.

Überkonfessionell, evangelisch und katholisch.

Dem Stadtmuseum, den Schulen.

Mit Betrieben, die Lehrstellen ermöglichten  
... uvm.

Dahinter stehen **Menschen**, die es möglich machen.

## Die Fakten

Quartiergeber, die ihre Häuser und Herzen teilen und viel zur Integration beitragen.

Ein **einzigartiger Quartiergeber-Stammtisch** macht vieles möglich.

Unzählige **A1, A2, B1 Deutsch**

**Prüfungen** zu 100 % erfolgreich abgelegt.

Dank Deutschtrainern, die unermüdlich unterrichten.

Das **Projekt 'Nähen für den Frieden'** hat Strahlkraft hinaus in die Welt.

Es wird **hospitiert**. In Schulen, im Krankenhaus.

Ein Musiker begleitet **Advent-Impulse**.

**Dienstleistungsscheck** öffnet Türen.

Es wird gebügelt, genäht, gekocht, geputzt und gemeinsam gelacht.

Über zwei Jahre bereits regelmäßig **Lebensmittel-Spenden** von lokalen Supermärkten.

Werte- und Integrationskurse, Taufkurse, 'Spur 8' Glaubenskurs, Frauen Bibelrunde und vieles mehr.

Kinder integrieren sich in Schulen und Kindergärten, sprechen fließend den hiesigen Dialekt.

## **FAZIT**

Es braucht langen Atem.

Man bleibt auf dem Boden der Realität.

Oft gipfelt ein Tag im Herzensschrei Sophie Scholls:

"Ich kann es nicht begreifen, dass nun dauernd Menschen in Lebensgefahr gebracht werden von anderen Menschen. Ich kann es nie begreifen und ich finde es entsetzlich. Sag nicht, es ist fürs Vaterland" (5. September 1939)

*Dipl. Päd. Monika Faes  
Flüchtlingsbeauftragte der evang.  
Pfarrgemeinde Schladming,  
unterrichtet evang. RL und Französisch an der  
NMS1 Schladming  
Obfrau Verein „Brücken zur Welt“  
[www.brueckenzurwelt.at](http://www.brueckenzurwelt.at)*